

Ausschreibung

RM Classic mit Seppenbauer Classic Trophy



ACHTUNG:

Neues Datum 15. & 16. JUNI 2018

**Gleichmäßigkeits – Zuverlässigkeitsfahrt
für Oldtimer & Youngtimer bis Bj. 1997
in
Mittelkärnten und Steiermark**

Mit zwei Wertungsgruppen:

RM Classic

(A) mit



Seppenbauer Trophy (B)

**Freitag, den 15.06.2018
&
Samstag, den 16.06.2018**



RM Classic mit Seppenbauer Classic Trophy

in zwei Wertungsgruppen (A) & (B)

am 15. und/oder 16. Juni 2018

Vorwort

RM – Classic ist der neue Name für die 9. Gurktal Classic des Sport & Eventverein St. Veit. Wir werden aber an der Tradition des bisherigen Gurktal Classic-Konzepts festhalten. **RM-Classic (A)** wird weiterhin eine fahrerisch anspruchsvolle Streckenführung mit sportlichen Timing-Prüfungen an beiden Tagen in Kärnten und der Steiermark bieten.

NEU ist die Aufteilung in zwei Wertungsgruppen; die Gruppe B ist offen für die Teilnehmer, die keine speziellen Wegstreckenzähler (Halda, o.ä.) im Fahrzeug haben, und auf die Verwendung von elektronischen Uhren und Stoppuhren verzichten. Diese Wertungsgruppe wird als **2. Seppenbauer Classic Trophy (B)** getrennt gewertet und bei der Siegerehrung auch extra ausgewertet.

NEU und WICHTIG:

Für beide Veranstaltungsgruppen (A) & (B) sind Nennungen für Freitag und Samstag, 15. und 16. Juni 2018 **oder** auch nur für den Samstag, 16. Juni 2018 möglich.

Ein spezieller Wertungsmodus [*siehe Wertung*] ermöglicht die Chancengleichheit, unabhängig ob an einem oder beiden Tagen gefahren wird!

Allgemeines

Diese komplette AUSSCHREIBUNG ist die verbindliche Grundlage für die Durchführung der Veranstaltung. Im Falle von Auslegungsdifferenzen ist ausschließlich der Text dieser kompletten Ausschreibung maßgeblich und verbindlich.

Auf Anforderung ist diese Ausschreibung beim Fahrtleiter unter Tel.: 03586 2288 o. per Mail: schelske.dieter@gmail.com in gedruckter Form erhältlich. Ein solch komplettes Ausschreibungsexemplar liegt während der gesamten Veranstaltung im Büro zur Ansicht auf.

Die Kurzausschreibungen, die zu Werbezwecken als Flyer verteilt werden, geben nur einen gekürzten Auszug dieser Ausschreibung wieder.

Grundlagen der Veranstaltung

Nur die **RM Classic (A)** ist ein Wertungslauf zum **KÄRNTNER-CLASSIC-CUP 2018**.



Die **RM Classic** und die **Seppenbauer Classic Trophy** werden als Gleichmäßigkeitsfahrt für Oldtimer und Youngtimer, gemäß den Sportbestimmungen der Austria Motorsport Federation (AMF) / FIA, besonders in Übereinstimmung mit den Richtlinien für Gleichmäßigkeitsbewerbe, durchgeführt. Die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO), als auch die in dieser Ausschreibung getroffenen Regelungen und eventueller Ergänzungen/Bulletins, sind vorbehaltlos einzuhalten.

Sie führt im Wesentlichen mit einer Anzahl von Prüfungen durch Mittelkärnten und hat eine Gesamtlänge am Freitag von ca. 90 km und am Samstag von ca. 220 km.

An keiner Stelle und zu keinem Zeitpunkt werden von den Teilnehmern die Erreichung von Höchstgeschwindigkeiten und/oder kürzesten Fahrzeiten verlangt. Der gesamten Veranstaltung liegt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von unter 50 km/h zugrunde.

Die Streckenführung, sowie die Zeitkontrollen (ZK), Passierkontrollen (PK) und die Zeitnahmemeßstellen (Start & Ziel auf Sollzeitprüfungen) werden im Roadbook/Bordbuch verbindlich angegeben. Darüber hinaus können nicht angekündigte geheime Passierkontrollen (GPK) eingerichtet sein.

Prüfungen mit Schnittzeitvorgabe sind bei der **RM Classic** und der **Seppenbauer Classic Trophy** nicht vorgesehen.

Die gesamte Veranstaltung ist sorgsam und mit besonderer Rücksichtnahme auf das Alter und den Wert der teilnehmenden Fahrzeuge erstellt worden. Es wird voraussichtlich fast nur auf Festbelag (Asphalt / Beton) gefahren.

Auf allen Verbindungsstrecken und den Prüfungen gilt uneingeschränkt die StVO. Bei der gesamten Veranstaltung, insbesondere auch auf den gesperrten Prüfungen, ist mit besonderer Aufmerksamkeit und Vorsicht zu fahren. Diese Ausschreibung regelt alle Belange der Veranstaltungen.

Leistungen des Veranstalters sind:

Planung, Organisation und Durchführung der **RM Classic** und der **Seppenbauer Classic Trophy**.

Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten unter anderem je zwei Classic-Schilder, zwei Startnummern und je ein Roadbook/Bordbuch.

Am Samstag (16.06.2017) sind auch eine Mittagsjause mit Getränk, eine Kaffeepause und ein großes Rallye-Dinner-Bufferet mit Getränk zur Siegerehrung Teil der Veranstaltung.

Organisation

Veranstalter ist der **Sport & Eventverein St.Veit/Glan (SEV)** ZVR: 597950562

A-9300 St. Veit/Glan,

Spitalgasse 15

Tel.: 0664/3713372

www.kaernten-rallye.at

Organisationsleiter: Wolfgang Troicher

Tel.: 0664/3713372

Fahrtleiter: Dieter Schelske

Tel.: 03586 – 2288 / mobil: 0670 – 2028415

schelske.dieter@gmail.com

Stellv. Fahrtleiter: Name wird nachgereicht

Zeitnahme: wird nachgereicht

Auswertung: wird nachgereicht

Fahrerverbindungsmann: Didi Deticek

Der Veranstalter stellt einen **Fahrerverbindungsmann**, dieser fungiert als Vermittler zwischen Teilnehmern/Teams und Veranstalter.

Das **Büro** befindet sich am Freitag, 15.06.2018 ab ca. 13:00 Uhr und

am Samstag, 16.06.2018 ab 08:00 Uhr

im **Gasthof SEPPENBAUER**, 9361 St. Salvator, Marktplatz 6

Zimmerreservierungen:

Landhotel Seppenbauer GmbH

9361 St. Salvator, Marktplatz 6 +43 (0) 4268 20100

Mail: info@seppenbauer.eu

Zeitplan

30.12.2017 Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennliste

01.06.2018 Nennschluss

Freitag 15.06.2018

13:00 Uhr Administrative Abnahme

Freiwillige administrative Abnahme für Samstag

15:00 Uhr **Fahrerbesprechung**

15:30 Uhr Start des 1. Teams

20:00 Uhr Etappenziel, Abendimbiss

Samstag 16.06.2018

08:00 Uhr Öffnung des Rallyebüros und administrative Abnahme

08:00 Uhr Techn. Abnahme

08:45 Uhr **Fahrerbesprechung**

09:31 Uhr START des ersten Teilnehmers

in St. Salvator

16:00 Uhr ZIEL des ersten Teilnehmers in St. Salvator

17:00 Uhr Abendveranstaltung

19:00 Uhr Siegerehrung

Die Classic beginnt mit der Dokumentenabnahme und endet mit der Siegerehrung.

Die Fahrerbesprechungen finden jeweils in unmittelbarer Nähe zum Startbogen (ZK 0) statt. Die Teilnahme von min. einem Teammitglied ist vorgeschrieben.

Zugelassene Teilnehmer

Alle in- und ausländischen Oldtimerfreunde sind herzlich willkommen. Ein Fahrer und ein Beifahrer bilden ein Team. Ein Fahrerwechsel innerhalb des genannten Teams ist zulässig. Der jeweilige Fahrer muss im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis/Führerscheins sein. Spezielle Motorsportlizenzen sind nicht erforderlich.

Das Alter des Beifahrers ist freigestellt. Minderjährige Beifahrer werden nur mit einer entsprechenden schriftlichen Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten zugelassen.

Außer Fahrer und Beifahrer dürfen sich im gesamten Zeitraum der Veranstaltung keine weiteren Personen, auch nicht vorübergehend, im Fahrzeug befinden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 80 Teams begrenzt.

Zugelassene Fahrzeuge / Klasseneinteilung

Grundsätzlich sind nur verkehrssichere Fahrzeuge zugelassen, deren Erstzulassungsdatum vor dem 01.01.1998 liegt.

Fahrzeuge mit besonderer Historie oder Seltenheit können von der Organisationsleitung zugelassen werden, eine Wertung erfolgt ausschließlich bei der Seppenbauer Classic Trophy. Die Fahrzeuglautstärke darf 98 dB (A) nicht übersteigen.

LKW, Militärfahrzeuge bzw. Automobile in Tarnlackierungen und insbesondere Fahrzeuge, deren optischer und/oder technischer Zustand dem Ansehen der Veranstaltung, oder dem Oldtimersport im Allgemeinen schaden, können durch den Fahrtleiter von der Teilnahme zurückgewiesen werden.

Gruppen- und Klasseneinteilung:

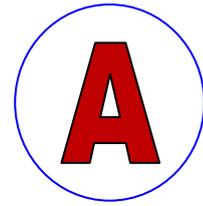
(A) RM Classic mit KCC-Wertung

Klasseneinteilung:

Klasse 1 (A-D)	Erstzulassung bis 31.12.1945	Oldtimer
Klasse 2 (E)	Erstzulassung bis 31.12.1960	„
Klasse 3 (F)	Erstzulassung bis 31.12.1970	„
Klasse 4 (F ²)	Erstzulassung bis 31.12.1978	„
Klasse 5 (G)	Erstzulassung bis 31.12.1987	„
Klasse 6 (H)	Erstzulassung bis 31.12.1997	Youngtimer

Klasseneinteilung mit KCC-Ausschreibung abgestimmt.

Für die Wertung der Teilnehmer des **KCC** sind die Klassen 3 und 4 (beide F) zusammen zu werten.



(B) Seppenbauer Classic Trophy

Klasseneinteilung:

Klasse 7	Erstzulassung bis 31.12.1945
Klasse 8	Erstzulassung bis 31.12.1970
Klasse 9	Erstzulassung bis 31.12.1997



Wenn bei Nennschluss in einer Klasse weniger als 3 Nennungen eingegangen sind, wird diese Klasse mit der nächst höheren Klasse zusammengelegt. Alle Fahrzeuge müssen ordentlich zur Teilnahme am Straßenverkehr zugelassen sein und den Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung entsprechen. Die alleinige Verantwortung für Zulassung und Verkehrssicherheit liegt beim Fahrer bzw. Halter des teilnehmenden Fahrzeuges.

Wertung

Die Wertung der **RM Classic** & der **Seppenbauer Classic Trophy** erfolgt einzeln, unabhängig und getrennt.

Teilnehmer, die auch bereits am Freitag (15.06.18) starten, absolvieren 2 Sonderprüfungen mehr, als die Teilnehmer, die nur am Samstag (16.06.18) starten.

Teilnehmern beider Gruppen (A & B), die an beiden Tagen fahren, werden bei der Auswertung die zwei schlechtesten Einzelergebnisse gestrichen.

Teilnehmer die nur am Samstag starten haben keine Streichmöglichkeit.

Bei Sonderprüfungen mit mehreren Messstellen/Zwischenzielen gilt auch jede Zwischenzeitmessung als 1 Ergebnis.
z.B.: von A - B - C - D, das sind dann 3 Messungen.

Die Wertung erfolgt auf allen Prüfungen durch Messung der tatsächlichen Abweichung von der vorgegebenen Sollzeit in 1/100 Sekunden. Diese Abweichung von der vorgeschriebenen Sollzeit wird in Punkten angegeben. Abweichungen im plus oder minus Bereich werden gleichermaßen gewertet.

Gewertet wird nach Punkten gemäß der Wertungstabelle. Die Summe der Punkte ergibt die Wertungsgrundlage.

Das Team mit der geringsten Zahl an Punkten ist Gesamtsieger, bzw. in seiner Klasse Klassensieger. Weitere Platzierungen in aufsteigender Reihenfolge der erreichten Punkte. Bei Punktgleichstand (ex aequo) entscheidet das bessere Ergebnis der ersten Prüfung am Samstag, sollte es danach immer noch einen Punktgleichstand geben, entscheidet das bessere Ergebnis der zweiten Prüfung, diese Vorgehensweise wird fortgesetzt bis ein Ergebnis feststeht. Alle Zeitnehmer an den Messstellen der Prüfungen sind als Sachrichter eingesetzt, ihre Feststellungen sind Tatsachenentscheidungen.

Versicherung

Die Fahrzeuge müssen eine Mindesthaftpflichtversicherung von € 1.000.000,- pauschal besitzen. Mit Abgabe der Anmeldung erklärt der Fahrer, dass für das genannte Fahrzeug eine den Vorschriften entsprechende Haftpflichtversicherung uneingeschränkt in Kraft ist.

Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung und/oder durch Teilnahme an der Veranstaltung entstehen, ab. Jeder Fahrer hat die von ihm bzw. seinem Fahrzeug verursachten Personen- und Sachschäden selbst zu tragen. In diesem Zusammenhang wird auf die Haftungsverzichtserklärung des Nennformulars hingewiesen, die durch Abgabe einer Nennung uneingeschränkt anerkannt wird.

Nennungen / Nenngeld

Auf allen Nennungen muss unbedingt die Gruppe (A) oder (B) genannt werden, also eindeutig angekreuzt werden. Auch muss gekennzeichnet sein, ob am Freitag, oder erst am Samstag gestartet werden soll.

Nennungen sind ausschließlich schriftlich und auf dem originalen Nennformular oder per ONLINE-NENNUNG über die Homepage des Veranstalters - www.kaernten-rallye.at - möglich.

Nennungen jeder Art müssen vollständig und gut lesbar ausgefüllt sein, Angaben zum Beifahrer sind bis zur Dokumentenabnahme möglich. Die Nennungen sind ausnahmslos zu richten an:

Sport & Eventverein St.Veit/Glan

A-9300 St. Veit/Glan, Spitalgasse 15, Tel.: 0664/3713372

rallye.sanktveit@gmail.com / schelske.dieter@gmail.com

Teilnehmer am KCC 2018, die bei ihrer **Nennung zum KCC** bereits die Teilnahme an der RM Classic genannt haben, werden in die Gruppe **(A)** eingestuft und erkennen somit auch diese Ausschreibung voll inhaltlich an. Ein Start am Freitag oder Samstag ist freigestellt.

Formlose Nennungen per E-Mail werden nur anerkannt, wenn alle zur Nennung geforderten Angaben gemacht sind und die Unterschrift durch gleichzeitige Einzahlung des Nenngeldes bestätigt wurde. Unmittelbar nach Nennschluss wird jedem Teilnehmer eine NENNBESTÄTIGUNG (**ausschließlich per Mail**) zugesandt.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen. Nenngeld wird nur bei Absage der Veranstaltung (zu 100%), bzw. bei Ablehnung eines Teams (zu 70%) an dieses zurückerstattet.

Das Nenngeld zur **RM Classic** oder **Seppenbauer Classic Trophy** (zwei Tage) beträgt **€ 270,00**

Das Nenngeld zur **RM Classic** oder **Seppenbauer Classic Trophy** (nur Samstag) beträgt **€ 220,00**

Das Nenngeld ist Reuegeld.

Das Nenngeld gilt je Fahrzeug mit Fahrer und Beifahrer und beinhaltet alle Leistungen des Veranstalters. Nenngeld wird in **voller Höhe** mit Abgabe der Nennung fällig. Eine fixe Startnummernvergabe erfolgt immer erst nach Eingang des gesamten Nenngeldes auf dem Konto des Veranstalters. Das Nenngeld muss aber immer bis spätestens zum Nennschluss beim Veranstalter eingelangt sein. Wir bitten daher um gleichzeitige Überweisung auf das Konto des

Sport & Eventverein St.Veit/Glan

IBAN: AT98 2070 6044 0012 0871

BIC: KSPKAT2KXXX

Teilnehmer, die ordnungsgemäß zum KCC 2018 genannt sind, erhalten eine **Nenngeldermäßigung von € 20,00**.

Presserechte

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, dass während der Veranstaltung produzierte Foto- Film- und Videoaufnahmen zu jeglichen Zwecken verwendet werden können. Es entstehen daraus keine wie immer gearteten Ansprüche, auch wenn die Veröffentlichung in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Veranstaltung steht.

Ergänzungen zur Anwendung und Auslegung der Ausschreibung

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung können je nach den Erfordernissen ergänzt oder geändert werden. Jede Ergänzung oder Änderung wird als **Bulletin** in nummerierter Reihenfolge, bis zum Startzeitpunkt des ersten Teams im Büro, zu Zeitpunkten danach rechtzeitig an der nächsten, noch von allen Teams anzufahrenden Kontrolle angesagt und/oder veröffentlicht.

Bulletins werden sofort nach Veröffentlichung zum Teil dieser Ausschreibung.

Verbindliche Aussagen zur Anwendung und Auslegung der Ausschreibung trifft der Fahrleiter oder der Organisationsleiter. Letzte Entscheidungen bleiben ausschließlich dem Fahrleiter vorbehalten, diese sind endgültig.

Fahrzeugkennzeichnung & Abnahme

Jedes Team erhält nach erfolgreicher Dokumentenabnahme zwei Classic-Schilder und 2 Startnummern und die verbindlich vom Veranstalter gestellte Werbung. Fahrzeuge ohne Kennzeichnung und/oder ohne Veranstalterwerbung können vom Start zurückgewiesen werden. Die ausgegebenen Startnummern gelten für beide Veranstaltungen.

Die **Classic-Schilder** sind von vorne gut sichtbar und die **Startnummern** sind auf jeder Seite auf den vorderen Türen oder den hinteren Seitenscheiben des Fahrzeugs anzubringen. Diese Kennzeichnung hat noch vor einer evtl. technischen Abnahme zu erfolgen.

Verwechslungen mit ehemaligen, evtl. historischen Startnummern, sind durch geeignetes Abdecken auszuschließen.

Kein Classic-Schild darf das amtliche Kennzeichen, auch nicht teilweise, verdecken.

Die Fahrzeugabnahme erfolgt unmittelbar am Vorstart-Aufstellplatz. Diese entbindet den Fahrer / Halter nicht von seiner Verpflichtung gegenüber der Betriebs- und Verkehrssicherheit, sowie der Straßenverkehrsordnung.

Die technische Abnahme überprüft die offensichtliche Übereinstimmung des Fahrzeuges mit der Straßenverkehrsordnung, sowie die korrekte Kennzeichnung / Startnummern der Fahrzeuge und der verbindlichen Veranstalterwerbung.

Startreihenfolge / Startzeit

Die Startreihenfolge ist nicht an die Startnummer gebunden. Die Startreihenfolge und Startnummern legt der Veranstalter fest. Dabei findet auch der Zeitpunkt des Nennungseinganges und Nenngeleingangs Berücksichtigung.

Am Tag der Veranstaltung wird diese Reihung nicht mehr geändert. Die Liste der zum Start zugelassenen Teams, sowie die für jedes Team verbindliche Startzeit wird min. 20 Minuten vor der Fahrerbesprechung im Rallye-Büro ausgehängt.

Es wird grundsätzlich im Mindestabstand von einer Minute und immer zur vollen Minute gestartet.

Beim Re-Start nach der Mittagspause kann im Minutenabstand (Regrouping-Regel) aufgerückt werden. Jede Verspätung am Start der Veranstaltung, am Re-Start nach Mittagspause, am Start einer neuen Etappe oder an der Ausfahrt eines Regroupings, wird pro Minute Verspätung mit 60 Strafsekunden/Punkten bestraft.

Durchführungsbestimmungen / Fahrzeiten

Die RM Classic ist in Etappen unterteilt. Diese sind durch Pausen getrennt. Jede der Etappen ist in einzelne Abschnitte unterteilt. Ein Abschnitt beginnt und endet immer an einer Zeitkontrolle (ZK).

Der Veranstalter legt für jeden Abschnitt eine verbindliche Fahrzeit fest. Diese Fahrzeit ist so bemessen, dass sie bei Beachtung der Straßenverkehrsordnung und bei aller notwendigen Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer einzuhalten sein wird. Besonderheiten wie Bahnschranken oder ampelgeregelte Baustellen sind bei der Bemessung der Fahrzeit berücksichtigt. Diesen Fahrzeiten ist grundsätzlich ein Schnitt von unter 50 km/h zugrunde gelegt, der von der Fahrtleitung überprüft wird.

Für **Timing-Prüfungen** wird eine Sollzeit verbindlich vom Veranstalter vorgegeben.

Die Angabe der Sollzeit (Prüfung) wird in Sekunden angegeben. Die Zeitmessung erfolgt immer an den mit FIA-Schildern gekennzeichneten Stellen, durch Lichtschranken oder über eine Transponder-Zeitnahme.

Auf jeder Timing-Prüfung können sich auch mehrere Messpunkte befinden, s.g. Zwischenziele. Diese Zwischenziele sind auch mit FIA-Schildern gekennzeichnet und eindeutig im Roadbook als Zwischenziele vermerkt.

Auf allen Timing-Prüfungen ist eine vom Veranstalter vorgegebene Sollzeit zwischen der Startlinie und der Ziellinie einzuhalten. Die Einhaltung der vorgegebenen Zeiten wird am Start und am Zwischenziel / Ziel jeder Prüfung per Lichtschranke / Transponder kontrolliert. Diese Messstellen sind synchronisiert worden. Abweichungen von dieser Sollzeit ergeben Punkte. Für ein optimales Ergebnis ist es möglich, vor dem Zielbereich die eigene Sollzeit strafpunktfrei abzuwarten. Der Zielbereich, Beginn der Kontrollzone, wird von einem gelben Zielschild (FIA-Standard-Kontrollschild) gekennzeichnet.

Bei kurzen und sehr kurzen **Sprint**-Prüfungen (z.B. Slalom) wird auf die gelbe Zielankündigung verzichtet. Auf diesen, im Bordbuch als **Sprint** gekennzeichneten Prüfungen ist jegliches anhalten unzulässig und wird mit Punkten bestraft (gemäß Wertungs-Tabelle).

Die offizielle Veranstaltungszeit an allen ZK – Kontrollen ist ausschließlich die FUNKUHRZEIT vor Ort.

Diese Regelung gilt für die gesamte Veranstaltung. Eine eigene, evtl. abweichende Uhrzeit des Teilnehmers ist an ZK's nicht verbindlich! Einsprüche gegen jegliche Zeitnahmen und/oder Proteste gegen die Kilometrierung der Strecke und die eigene Klasseneinteilung nach Aushang der Starterliste, sind unzulässig, unwirksam oder nicht möglich.

Den Anweisungen von Sportwarten ist Folge zu leisten.

Zugelassene Hilfsmittel

(A) RM Classic:

Die Verwendung von Uhren und Stoppuhren jeder Art und Anzahl, ist freigestellt.

Jede Art spezielle Wegstreckenzähler sind zugelassen, wenn diese ihre Impulse von einem fest mit dem Fahrzeug verbundenen Geber beziehen.

(B) Seppenbauer Classic Trophy:

Mechanische und elektronische Wegstreckenzähler jeder Art VERBOTEN.

Ausgenommen sind originale Fahrzeuginstrumente, KM-Zähler u.ä.

Mechanische [ANALOG] Uhren und Stoppuhren sind zulässig;

elektronische [DIGITALE] Uhren und Stoppuhren sind VERBOTEN. *

Für beide Gruppen gilt:

Nicht zugelassen ist die Verwendung - inkl. der Mitnahme im Fahrzeug - von Laptops, elektronischen Schnittzeitenrechnern, elektronische Schnitttabellen, GPS-Empfänger, Navigationsgeräte jeder Art, wie Fahrradtachos oder Messräder, sind verboten.* **Mobiltelefone**, die über Funktionen zur Navigation, wie iPod, i-Touch, Apple iPhone, u.ä. verfügen, dürfen nicht verwendet werden! * Alle Sachrichter sind berechtigt festgestellte Verstöße gegen die zuvor aufgestellten Regeln der Fahrtleitung zu melden. Der Fahrtleiter, sein Stellvertreter und der Organisationsleiter sind berechtigt nicht zu vor angekündigte Stichproben zu machen.

Sachrichter

Alle Sportwarte an allen Kontrollstellen (ZK, PK, GPK, Start- u. Zielzeitnahmen, Organisationsleiter, sowie der Fahrtleiter und sein Stellvertreter) sind als SACHRICHTER der Veranstaltungen eingesetzt. Ihre Feststellungen sind Tatsachenentscheidungen.

TimeCard / Zeitkarte

Mit den Unterlagen erhält jedes Team bei der Dokumentenabnahme seine Zeitkarte, auf der die Fahrzeiten für die Abschnitte angegeben sind, sowie die Felder für die Eintragungen an den Kontrollstellen vorgegeben sind.

Die Teams sind alleine für das Vorweisen der Zeitkarte an den verschiedenen Kontrollstellen und die Richtigkeit der Eintragungen verantwortlich. Es ist daher die Aufgabe der Teams, ihre Zeitkarte zur richtigen Zeit den Sportwarten vorzulegen und zu kontrollieren, dass die Eintragung der Zeit korrekt erfolgte.

Nur der Sportwart an der Kontrollstelle ist berechtigt, die Zeiten in die Zeitkarte einzutragen. Von den Teams sind selbst **keine** Eintragungen auf der Zeitkarte zulässig! Sportwarte an den Zeitkontrollen führen geeignete Listen zur Gegenkontrolle.

Im Falle einer Verspätung erhält der verspätete Teilnehmer an der nächsten ZK die Minute eingetragen, zu der er tatsächlich an der ZK eintrifft. Diese ZK-Zeit wird mit der eines anderen, pünktlichen Teilnehmers gleich sein. Bis zur Regrouping ZK werden beide Teilnehmer an ZK's die gleiche Idealzeit haben, wobei der Teilnehmer mit der Verspätung dem Anderen den Vortritt lassen muss.

Kontrollstellen

Alle Kontrollen werden mit Hilfe der FIA-Standard-Kontrollschilder gekennzeichnet. Entsprechende Muster werden im Büro zur Dokumentenabnahme ausgestellt sein. Diese FIA-Standard-Kontrollschilder stehen am Anfang als Ankündigung, direkt an der Kontrollstelle und am Ende jeder Kontrollstelle. Der Raum zwischen der Ankündigung und dem Ende der Kontrollstelle gilt als Kontrollzone. In allen Kontrollzonen gelten die Parc fermé Bestimmungen. Während des Aufenthaltes im „Parc fermé“ sind alle Reparaturarbeiten, Nachtanken usw. verboten. Verstöße werden bestraft (Umweltschutz-Auflagen).

Die Kontrollstellen werden 15 Minuten vor der Idealankunftszeit des 1. Fahrzeuges geöffnet und 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.

Roadbook / Bordbuch

Es gibt ein **ROADBOOK** für die RM Classic und die Seppenbauer Classic Trophy; und es gibt ein **BORDBUCH** für Teilnehmer mit Fahrzeugen der Klasse 1 (mit vereinfachter Strecke).

Vom Veranstalter wird bei der Dokumentenabnahme im Veranstalterbüro ein Roadbook oder Bordbuch ausgegeben.

Bis dahin ist die Streckenführung geheim. Das Roadbook beschreibt die verbindlich vorgeschriebene Streckenführung, durch Symbole mit Richtungspfeilen, Ortsnamen, Bundesstraßennummer und **Streckenlängenangaben in km und engl. Meilen** [1,609 : 1] von Symbol zu Symbol, genau und eindeutig. Die Kilometrierung in Kilometer/Meilen für das Roadbook/Bordbuch wurde ganzheitlich mit ein und demselben Tripmaster „Brantz Pro2“ und demselben Fahrzeug erstellt.

Eine GPS-Kilometrierung wurde zu keiner Zeit und an keiner Stelle verwendet. Zusätzlich sind alle Symbole einer SP im Roadbook mit einer durchlaufenden SP-Kilometrierung versehen. Tankmöglichkeiten werden im Bordbuch angegeben.

Der Veranstalter hat bei der Erstellung und mehrfachen Überprüfung des Bordbuches größte Sorgfalt aufgewendet, bei dennoch festgestellten Fehlern, oder bei unerwarteten Umleitungen ist die vorgegebene Strecke an der nächst möglichen Stelle wiederaufzunehmen, spätestens aber an der nächsten ZK.

Referenzstrecke

Eine ausreichend lange Referenzstrecke, die mit dem gleichen Fahrzeug und dem gleichen Tripmaster - und im selben Kontext wie das Roadbook/Bordbuch - erstellt wurde, wird rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Internetseite des Veranstalters veröffentlicht. Diese Referenzstrecke ist auch am Freitag (15.06.2018) bei der Dokumentenabnahme zu erhalten.

Verstöße gegen Verkehrsregeln:

Die Verkehrsregeln müssen eingehalten werden.

Jedes Team, das gegen die Bestimmung der Straßenverkehrsordnung verstößt, wird wie folgt bestraft:

- a. erster Verstoß = 200 Punkte
- b. zweiter Verstoß = 600 Punkte
- c. dritter Verstoß = Wertungsverlust

Geschwindigkeitsübertretungen von mehr als 50% der zulässigen Geschwindigkeit = Wertungsverlust

Wird ein Verstoß gegen die Verkehrsbestimmungen der StVO, oder gegen die Regelungen dieser Ausschreibung, der Organisationsleitung und/oder dem Fahrtleiter gemeldet, so wird dieser Vorfall durch das **Organisationsteam**: Fahrtleiter, Organisationsleiter und Fahrerverbindungsmitglied; geprüft und bewertet. Ist das Organisationsteam mehrheitlich der Meinung das ein Verstoß als erwiesen angesehen werden muss, kann der Fahrtleiter die oben unter a-c genannten Strafen verhängen.

Wird ein Verstoß gegen die Verkehrsbestimmungen der StVO durch die Polizei festgestellt, so muss der Polizeibeamte, der den Verstoß festgestellt hat, den Betroffenen ebenso informieren wie normale Verkehrsteilnehmer. Beschließt die Polizei, den betroffenen Fahrer nicht anzuhalten, kann sie den Veranstalter auffordern, die in dieser Ausschreibung festgelegten Strafen zu verhängen, vorausgesetzt, dass

1. die Mitteilung über die Ordnungswidrigkeit vor Aushang der Ergebnisse auf offiziellem Weg beim Veranstalter eingeht,
2. die Angaben hinreichend sind, um den betroffenen Fahrer (Start-Nr.), sowie durch Ort und Uhrzeit zweifelsfrei feststellen zu können,
3. der Sachverhalt keine andere Auslegung zulässt.

Von dieser Regelung ausgenommen sind nur die Teile der Streckenführung, die deutlich als Prüfungen auf nicht öffentlichen Straßen gekennzeichnet sind und entsprechend gesperrt worden sind. Diese Bereiche werden im Roadbook/Bordbuch auch als solche aufgeführt. Diese Ausnahme endet grundsätzlich immer sofort hinter der Ziellinie einer Wertungsprüfung, bzw. am Aufhebungsschild.

Wertungspunkte:

Abweichung von der Sollzeit auf den Prüfungen, je Sekunde	1	Pkt.
Abweichung von der Sollzeit auf den Prüfungen, je 1/100 Sekunde	1/100	Pkt.
Anhalten in der Kontrollzone Ziel einer SP	60	Pkt.
Anhalten in einer Sprint -Prüfung, ganze Länge	60	Pkt.
Maximale Punktzahl je Prüfung	300	Pkt.
Jede Verspätung am Start der Veranstaltung, einer Etappe oder an der Ausfahrt eines Regroupings, je angefangene Minute	60	Pkt.
Je angefangene Minute Verspätung an einer ZK	60	Pkt.
Je angefangene Minute zu früh an einer ZK	60	Pkt.
Maximal-Punktzahl pro ZK	300	Pkt.
Auslassen einer (geheimen) Passierkontrolle (PK / GPK)	300	Pkt.
Auslassen einer SP-Kontrollstelle (Start oder Ziel)	300	Pkt.
Verstoß gegen Parc fermé Bestimmungen*	300	Pkt.
Auslassen einer Zeitkontrolle (ZK)	300	Pkt.
Anfahren einer ZK oder PK aus falscher Fahrtrichtung*	300	Pkt.
Anfahren einer SP-Kontrolle aus falscher Fahrtrichtung	300	Pkt.
Durchfahren einer SP-Kontrolle aus falscher Fahrtrichtung (Behinderung/Gefährdung)*	ab 60 Pkt., bis hin zum Wertungsausschluss	
Verlust eines Teils der Fahrzeugkennzeichnung	100	Pkt.
Verlust der gesamten Fahrzeugkennzeichnung	200	Pkt.
Verlust der Time Card / Zeitkarte	Wertungsausschluss	
Grobe Unsportlichkeiten, bewusste Behinderungen oder Gefährdungen*	ab 60 Pkt., bis hin zum Wertungsausschluss	
Verwendung nicht zugelassener Hilfsmittel*	ab 60 Pkt., bis hin zum Wertungsausschluss	

*Entscheidung nach Ermessen des Fahrtleiters

Bei zu drastischer Abweichung von der vorgeschriebenen Sollzeit behält sich die Fahrtleitung den Wertungsausschluss für das betroffene Team vor.

Fahrzeuge mit mehr als 10 Minuten Verspätung am Start / Re-Start werden nach Entscheidung der Fahrtleitung vom Start ausgeschlossen, oder nur noch am Ende des Starterfeldes zum Start zugelassen.

STREICHERGEBNISSE

Teilnehmern die am Freitag gestartet sind, werden von allen SP-Messpunkten die zwei schlechtesten Ergebnisse gestrichen.

Somit ist die Anzahl an SP-Ergebnissen für Freitags- und Samstagsstarter gleich!

Alle Punkte, die sich nicht auf SP-Zeitmessungen beziehen, sind nicht streichfähig!

Preise und Pokale

Der Gesamtsieger der **RM Classic** erhält einen Gesamtsieger **Wanderpokal**.

Alle weiteren Pokale werden für Fahrer und Beifahrer ausgegeben.

Je Fahrzeugklasse der **RM Classic** werden bis zum 3. Rang Pokale vergeben.

Teilnehmer der **2. Seppenbauer Classic Trophy** erhalten Gesamtsiegerpokale vom 1. bis 3. Rang (*voraussichtlich Siegerkränze*).

Je Fahrzeugklasse der **2. Seppenbauer Classic Trophy** werden bis zum 3. Rang Pokale vergeben.

Die Vergabe von weiteren Sach- und Ehrenpreisen bleibt dem Veranstalter vorbehalten.

Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Es werden keine Pokale sowie Sach- und Ehrenpreise nachgesendet.

St. Veit/Glan, Dezember 2017

Sport & Eventverein St. Veit/Glan

9300 St. Veit/Glan, Spitalgasse 15

Tel: 0664/3713372

ZVR:597950562

rallye.sanktveit@gmail.com

www.kaernten-rallye.at